



[Wolfsburg, 17. April 2018]

Zwischenbericht 2017

PuG Teilprojekt Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (OHaW).

Berufsbegleitender Studiengang Angewandte Pflegewissenschaften (B. Sc.) - Upgrade (OHaW)

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Fakultät Gesundheitswesen, Campus Wolfsburg, Rothenfelder Str. 6-10
38440 Wolfsburg

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem **FKZ 160H21035** gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt beim Autor/ bei der Autorin.

Verbundprojekt

Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg - Hochschule für Gesundheit - Jade Hochschule -
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Verbundprojekt **„PuG“ Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in Pflege- und Gesundheitswissenschaften**

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 160H21033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IV
1 Aufzählung der wichtigsten wissenschaftlichen-technischen Ergebnisse und anderer wesentlicher Ereignisse – auch unter Einbeziehung /Berücksichtigung derThesen/wissenschaftlichen Fragestellungen	1
1.1 Programm- /Angebotsplanung.....	1
1.2. Programm-/Angebotsentwicklung.....	4
1.3 Programm-/ Angebotsmanagement.....	6
2 Vergleich des Stands des Vorhabens mit der ursprünglichen (bzw. mit Zustimmung des Zuwendungsgebers geänderten) Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplanung. Darstellung des Projektfortschrittes	8
3 Haben sich die Aussichten für die Erreichung der Ziele des Vorhabens innerhalb des angegebenen Berichtszeitraums gegenüber dem ursprünglichen Antrag geändert (Begründung)?	11
4 Sind inzwischen von dritter Seite Ergebnisse bekannt geworden, die für die Durchführung des Vorhabens relevant sind? (Darstellung der aktuellen Informationsrecherchen nach Nr. 2.1 BNBest-BMBF98)	11
5 Sind oder werden Änderungen in der Zielsetzung notwendig	12
6 Fortschreibung des Verwertungsplans. Diese soll, soweit im Einzelfall zutreffend, Angaben zu folgenden Punkten enthalten (Geschäftsgeheimnisse des Zuwendungsempfängers brauchen nicht offenbart zu werden)	13

Anlage 1 (zu Nr. 3.1 BNBest-BMBF 98)

PuG Teilprojekt Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (OHaW)

„Angewandte Pflegewissenschaft“ - Upgrade (OHaW)

Zwischenbericht 2017

Zuwendungsempfänger: Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel – Fachbereich Gesundheitswesen

Förderkennzeichen: 16OH21035

Vorhabenbezeichnung: Verbundprojekt: Aufbau berufsbegleitender Studienangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften – PuG; Teilvorhaben

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Laufzeit des Vorhabens: 01.08.2014 bis 31.01.2018

Berichtszeitraum: 01.01.2017 – 31.12.2017

Der Zwischenbericht soll zu folgenden Punkten/Fragen kurz gefasste Angaben enthalten:

1. Aufzählung der wichtigsten wissenschaftlich-technischen Ergebnisse und anderer wesentlicher Ereignisse - auch unter Einbeziehung

/Berücksichtigung der Thesen/ wissenschaftlichen Fragestellungen - u.a. zu folgenden Aspekten:

1.1 Programm- / Angebotsplanung (u.a. Angebots- / Bedarfsstrukturen; Art der Lernprozesse; Zielgruppenanalyse; Ressourcenplanung)

- Planung von Rekrutierungsmaßnahmen für die Autorensuche für Studienmaterial im Blended Learning Format für die Studienangebote „Frühe Hilfen im Handlungsfeld Gerontologie“:
 - o Transformation der Einrichtungskultur in der stationären Langzeitpflege
 - o Frühe Hilfen für ein selbständiges Leben Zuhause – trotz Hilfebedarf
 - o Frühe Hilfen für die sektorenübergreifende Kooperation und Koordination.

- Planung von Rekrutierungsmaßnahmen für die Autorensuche für Studienmaterial im Blended Learning Format für das Zertifikatsprogramm „Gesundheitliche und pflegerische Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen“:

- Versorgungsgestaltung im Kontext unterschiedlicher Lebenslagen
 - Partizipative Gesundheitsförderung und Prävention planen
- Fertigstellung des Studienmaterials „Spezifische Bedarfe I: Alterungsprozesse“, „Partizipative Gesundheitsförderung und Prävention planen“, „Organisation und Management“
- Planung und Durchführung weiterer Modulerprobungen im Blended Learning Format nach der Berücksichtigung bisheriger Evaluationszwischenergebnisse im Studienprofil Pflege im Kontext geriatrischer Phänomene im Blended Learning Format: Gesundheit und Pflege im Alternsprozess (PFG 13 vorher PFG 12 bis PFG 15 vorher PFG 14). Weiterentwicklung im Hinblick auf die geplante Implementierungsphase.
- Planung und Durchführung weiterer Modulerprobungen im Blended Learning Format nach der Berücksichtigung bisheriger Evaluationszwischenergebnisse im wissenschaftlichen Weiterbildungsprogramm „Gesundheitliche und pflegerische Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen aus multidisziplinärer Perspektive“:
 - Spezifische Bedarfe II: Psychische Erkrankungen (Durchführung)
 - Spezifische Bedarfe I: Alterungsprozesse (Planung und Durchführung)
 - Organisation und Management (in Planung)
- Quantitative Endevaluation des Erprobungsmoduls „Spezifische Bedarfe II: Psychische Erkrankungen
- Qualitative Zwischenevaluation und Vorbereitung quantitative Endevaluation des Erprobungsmoduls „Spezifische Bedarfe I: Alterungsprozesse“
- Vorbereitung von Informationsschreiben, Presstexten, Homepagebeiträgen zum aktuellen Stand und weiteren Projektschritten.
- Vorbereitung eines Anzeigen- und Werbetextes des Weiterbildungsangebots in einer bundesweiten Fachzeitschrift
- Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Hochschuldidaktik an der Ostfalia Hochschule bei der Erörterung zukünftiger virtueller Lernmanagementsystemen (Moodle, Lon Capa) für Studienangebote im Blendend Learning Format.
- Vertragsfortsetzung für die Mentorenbegleitung im Rahmen der Erprobungsmodule
- Planung einer vertieften Zielgruppenanalyse als Fazit aus den bislang vorliegenden Projektergebnissen. Planung von Fokusgruppengesprächen mit

- Kooperationseinrichtungen (Arbeitgeberseite), Orientierungsgespräche für die Leitfadenenentwicklung.
- Öffentlichkeitsarbeit/ Homepagepflege an der Fakultät Gesundheitswesen: Planung einer eigenen Homepage.
 - Fertigstellung Veröffentlichung eines Buchbeitrags: Eiben/Mazzola/Hasseler „Digitalisierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung – Herausforderungen und Chancen unter besonderer Berücksichtigung des Blended Learning Formates“
- **Tagungen mit aktivem Beitrag von ProjektmitarbeiterInnen des PuG-Teilprojektes OHaW**
- o 02.03.2017. Universität Trier. Forschungswelten 2017. Innovationen in der Pflege(-forschung): Vortrag Dr. phil Rosa Mazzola zum Thema „Weiterbildende und berufsbegleitende Studienangebote für nicht-traditionelle Studierende im Gesundheits- und Pflegewesen“.
 - o 10.11.2017. Hochschule Bielefeld. Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft DGP – 8. Hochschultag 2017. Pflegeforschung im Dialog: Vortrag. Dr. phil. Rosa Mazzola & Bettina Schnuch B.A. zum Thema „Lebensphasenorientierte Beschäftigung für Frauen in der Pflege“.
 - o 16.11.2017. Hochschule Osnabrück. Personalmanagement 4.0 im Gesundheitssektor: Personal binden und entwickeln durch Weiterbildung an Hochschulen: Vortrag Prof. Dr. Martina Hasseler zum Thema „Individuelle Bildungsperspektiven in Gesundheitsberufen mit dem Fokus auf Diversity/ Gender und Technik in der Pflege“

Teilnahme an Workshops und Webinaren zur Unterstützung bei der Programmentwicklung und Implementierung

- 01.02.2017/ 01.03.2017/12.04.2017. Ostfalia Hochschule, Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg. Seminarreihe „Blended-Learning“
- 04.04.2018. BMFSFJ-Konferenz Berlin "Kommunen in der alternden Gesellschaft - Empfehlungen des Siebten Altenberichts der Bundesregierung".
- 05.04.2017. BZgA-Tagung Berlin "Präventionspotenziale im hohen Alter - Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Pflegeeinrichtung"
- 29.03./ 26.04./19.05.2017/07.06.2017. Universität Oldenburg, C3L. Webinar: Anrechnung/Anerkennung

- 24.05.2017 Universität Oldenburg, C3L. Webinar Ergebnisse PuG-Begleitungsstudie
- 21.06.2017 Universität Oldenburg, C3L. Verbundtreffen mit Workshop „Reflexives ePortfolio“.
- 01.09.2017. Universität Duisburg-Essen. Elearn.nrw- die Tagung zur Digitalisierung von Studium & Lehre
- 07.12.2017 Universität Oldenburg, C3L. Webinar: „Portfoliobasierte Anrechnung“

1.2 Programm- / Angebotsentwicklung (u.a. Entwicklung des Curriculums / Modulhandbuch; zur Lernergebnisorientierung; Didaktische Bearbeitung der Lernergebnisse; Gestaltung der Lernumgebung; Kooperationspartner; Erstellen von Ordnungen/ Genehmigungsverfahren / Anrechnung und Anerkennung von Lernergebnissen; Auswahl / Betreuung der Lehrenden / Anreizstrukturen; Entwicklung des Instruktionsdesigns; Distributionsstrategie)

- Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Weiterbildungsprogramms (WWP) mit Studienangeboten für eine hochschulische Weiterqualifizierung für Gesundheitsberufe im Bereich Gerontologische Pflege sowie im Bereich Menschen mit Beeinträchtigungen. Basis der Weiterentwicklung sind die vorliegenden Zwischenergebnisse aus den bislang durchgeführten Projektmaßnahmen. Die Weiterentwicklung sieht eine Gesamtstudien- und Prüfungsordnung vor für sämtliche Module die im Rahmen von PuG I und PuG II entwickelt und erprobt werden. Die Studien- und Prüfungsordnung für das Wissenschaftliche Weiterbildungsprogramm (Zertifikatsprogramm) dient in der zweiten Förderphase der Implementierung der Studienangebote an der Fakultät Gesundheitswesen Wolfsburg.
- Erstellung einer gemeinsamen Prüfungsordnung für die Module „Frühe Hilfen in den Handlungsfeldern Gerontologie und Pflege“ (3 Module) und „Gesundheitliche und pflegerische Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen aus multidisziplinärer Perspektive“
- Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens.
- Kooperation mit Gremien (Prüfungsausschuss, Studienkommission, Fakultätsrat) der Fakultät hinsichtlich Genehmigungsverfahren zur Erprobung weiterer Studienangebote.

- Anerkennung der Erprobungsmodule als Wahlpflichtfächer für die Studierenden der Fakultät Gesundheitswesen, Abstimmung mit den Gremien
- Vorbereitung der Anerkennung der Erprobungsmodule für die 2. Förderphase, Abstimmung mit den Gremien
- Entwicklung von Modulbeschreibungen für die Wissenschaftlichen Weiterbildungsprogramme „Frühe Hilfen in den Handlungsfeldern Gerontologie und Pflege“ sowie „Gesundheitliche und pflegerische Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen aus multidisziplinärer Perspektive“
- Entwicklung/Anpassung der Handreichung für Autoren von Studienmaterial
- Didaktische Aufbereitung der fertiggestellten Studienmaterialien (Module: „Frühe Hilfen für ein selbständiges Leben Zuhause – trotz Hilfebedarf“, „Spezifische Bedarfe I: Alterungsprozesse“, Versorgungsgestaltung im Kontext unterschiedlicher Lebenslagen, Partizipative Gesundheitsförderung und Prävention planen)
- Planung und vorbereitende Entwicklung, Planung und Erstellung interdisziplinärer Querschnittmodule:
 - o Digitalisierung im Gesundheits- und Pflegewesen
 - o Ethische Fallbesprechung als Strategie zur interdisziplinären Steuerung komplexer Fälle
 - o Lebensphasenorientierte Beschäftigung für Frauen in der Pflege
 - o Lernen und Organisieren im Studium
Recherche und Curriculumentwicklung, Autorenauswahl für Studienmaterialerstellung.
- Frühe Akquise und Beratung von Autoren bei der Erstellung von Studienmaterial für das Studienangebot und Dozentenauswahl im wissenschaftlichen Weiterbildungsprogramm „Frühe Hilfen im Handlungsfeld Gerontologie“ im Blended Learning Format:
 - o Transformation der Einrichtungskultur in der stationären Langzeitpflege
 - o Frühe Hilfen für ein selbständiges Leben Zuhause – trotz Hilfebedarf (Fertigstellung ist erfolgt).
 - o Frühe Hilfen für die sektorenübergreifende Kooperation und Koordination.
- Frühe Akquise und Beratung von Autoren bei der Erstellung von Studienmaterial für das Studienangebot und Dozentenauswahl im wissenschaftlichen Weiterbildungsprogramm „Gesundheitliche und pflegerische

Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen aus multidisziplinärer Perspektive“ im Blended Learning Format:

- Spezifische Bedarfe I: Alterungsprozesse
 - Versorgungsgestaltung im Kontext unterschiedlicher Lebenslagen
 - Partizipative Gesundheitsförderung und Prävention planen
 - Organisation und Management
- Betreuung der Mentorenbegleitung im Rahmen der Erprobungsmodule
 - Filmmaterial „Wissenschaftliches Arbeiten“: Entwicklung und Fertigstellung von Videotutorials. 4 Filme in Kooperation mit der Universität Oldenburg, C3L
 - Zusammenarbeit mit der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit zur Fertigstellung des Filmmaterials im Corporate Design der Hochschule. Prüfung von Bildrechten, Archivierung und Einstellen auf die Homepage.
 - Homepagepflege:
 - Einstellung von fertiggestelltem Filmmaterial „Ankommen an der Hochschule“
 - Überarbeitung der digitalen Anmeldebögen für weitere Erprobungsmodule.

1.3 Programm- / Angebotsmanagement (u.a. Vorbereitung Implementierung; Vorbereitung Durchführungsorganisation; Erprobung/Evaluation und Qualitätsmanagement; Vorbereitung Preis- und Finanzmanagement)

- Organisation und Durchführung von Erprobungsmodulen:
 - Abstimmung Lehrplanung mit Dozenten, Ausgabe des Studienmaterials, Schlüsselübergabe, Raumplanung, Instruktion der Mentorinnen, Planung der Online-Präsenzen, Planung der Selbstlernphasen
 - Anmeldeorganisation der Erprobungsphase (Anmeldebögen, Anträge auf Gasthörerschaft, Einrichtungen der Accounts auf C3llo, Übergabe des Studienmaterials und Korrespondenz)
- Implementierung des webbasierten Tools C3llo als Lernumgebung für die Erprobungsphase mithilfe des Querschnitts „Instruktionsdesign und Bildungstechnologie“
- Organisation und Durchführung der Evaluation von Erprobungsmodulen:
 - Weiterentwicklung des Evaluationsbogens nach Auswertung bisheriger Projektergebnisse (Ergänzungsfragen zu den Auswirkungen der

- Mentorenbegleitung und der Nutzung von sozialen Medien im Lernprozess sowie Einführung einer qualitativen Zwischenevaluation)
- Fertigstellung der Evaluationsberichte für die Erprobungsmodule PFG 12 (jetzt PFG 13) und PFG 14 (jetzt PFG 15) im WiSe 2016/2017.
 - Gerontologische Pflege – Gesundheits- und pflegerelevante Aspekte für gesundes Altern in der Gesellschaft (PFG 13 vorher PFG 12), WiSe 2017/18.
 - Fertigstellung des Evaluationsberichtes für die Erprobungsmodule „Spezifische Bedarfe II: Psychische Erkrankungen“
 - Vorbereitungen der Erprobungsphasen für die 2.Förderphase
 - Einsatz der Lernplattform Moodle, da diese fortan an der Ostfalia Hochschule als gängige Lernplattform für Blended Learning Formate eingesetzt werden soll
 - Überlegungen hinsichtlich Rekrutierungsmaßnahmen der Teilnehmenden
 - Vorbereitung Gremiendurchlauf
 - **Umsetzung von Aspekten des Gender Mainstream bei der Programm- / Angebotsplanung und -entwicklung**

Angebotsvorbereitende Entwicklung eines Spezialisierungsmoduls „Lebensphasenorientierte Beschäftigung für Frauen in der Pflege“ auf der Grundlage eigener Übersichtsarbeiten zu der Thematik von Frauen in der beruflichen Pflege zwischen Personalentwicklung und familialer Sorgearbeit. Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegewesen werden durch die Hochschule mit einem Spezialisierungsmodul im Personalmanagement/ in der Personalentwicklung unterstützt, die Betriebskultur und die Rahmenbedingungen auf die Situation der weiblichen Belegschaft im Pflegesektor anzupassen. Das Studienangebot steht als interdisziplinäres Querschnitt – Modul auch Teilnehmenden anderer Studienangebote (z. B. aus dem Bereich Menschen mit Beeinträchtigungen) offen bzw. kann von Ostfalia Studierenden als Wahlpflichtmodul belegt werden. Die Vorbereitungen für die Einholung der Zustimmung der zuständigen Hochschulgremien sind bis zum Ende der ersten Förderphase abgeschlossen. Themeninhalte: Aktueller Stand zum Fachkräfterrückgang im Gesundheits- und Pflegewesen, zu den Beschäftigungsbedingungen im Gesundheits- und Pflegewesen, Arbeitszeitmodellen, Flexibilisierung, Einflussfaktoren auf Rahmenbedingungen. Erfordernisse für Personalmanagement für Reformprozesse in den Einrichtungen sowie die Anwendung/ Übertragung auf das eigene Arbeitsfeld.

Angaben zur Nachhaltigkeit des Projekts nach Projektende (1. Förderphase)

- Präsentation des Arbeitsstandes im PuG Teilvorhaben an der Ostfalia im Forschungskolloquium der Fakultät Gesundheitswesen (18.10.2017)
- Informationsaustausch innerhalb der Fakultät über zukünftige Angebote im Bereich e-Learning. Sachstand zur hochschulübergreifenden Planung von webbasierten Lernmanagementsystemen, Unterstützung der Lehrenden im Blendend-Learning Format.

2 Vergleich des Stands des Vorhabens mit der ursprünglichen (bzw. mit Zustimmung des Zuwendungsgebers geänderten) Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplanung. Darstellung des Projektfortschrittes

Darstellung des Projektfortschrittes:

- Fortsetzung der Entwicklung, Planung, Erprobung und Evaluation von Erprobungsmodulen wie geplant:

Aus dem Bereich Pflege im Kontext geriatrischer Phänomene wurden die Module „Komplexe Pflegesituationen in der palliativ-geriatrischen Pflege - Ältere chronisch erkrankte und pflegeabhängige Menschen im Kontext komplexer gesundheitlicher und pflegerischer Versorgungsprozesse“ PFG 15 (vorher PFG 14) im WiSe 2016/2017 evaluiert. Das Modul Gesundheit und Pflege im Alternsprozess (PFG 13 vorher PFG 12) wurde im WiSe 2017/18 erneut im Blendend Learning Format nach Dozentenwechsel und dem überarbeiteten Evaluationsbogen evaluiert.

Aus dem wissenschaftlichen Weiterbildungsprogramm „Gesundheitliche und pflegerische Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen aus multidisziplinärer Perspektive: „Spezifische Bedarfe II: Psychische Erkrankungen“ (Erprobung, Evaluation), „Spezifische Bedarfe I: Alterungsprozesse (Entwicklung, Planung, Erprobung, Evaluation 2018 geplant), „Organisation und Management“ (Entwicklung und Planung)

- Weiterentwicklung von Studienangeboten, inkl. der Ordnungen wie geplant
 - Modulentwicklung:

Für das Studienangebot „Frühe Hilfen im Handlungsfeld Gerontologie“ sind für 3 Module (Transformation der Einrichtungskultur in der stationären Langzeitpflege, Frühe Hilfen für ein selbständiges Leben Zuhause – trotz Hilfebedarf, Frühe Hilfen für die sektorenübergreifende Kooperation und Koordination) sowie dem wissenschaftlichen Weiterbildungsangebot „Gesundheitliche und pflegerische Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen aus multidisziplinärer Perspektive“ die Modulbeschreibungen und Prüfungsordnung für die Genehmigung durch die Gremien konzipiert. Ein Beratungsgespräch für das Genehmigungsverfahren und Überarbeitung der Ordnungen hat stattgefunden.

Als Prüfungsformen werden hauptsächlich ePortfolio und Projektberichte gewählt. Diese Leistung erfordert keine Anwesenheitspflicht seitens der Teilnehmenden und entspricht dem Bildungsangebot im Blended Learning Format.

- Die Autorensuche, die Überarbeitung von Autorenhandreichungen war erfolgreich für alle geplanten Module. Die Autorenbegleitung bezog sich auf die Vertragsvereinbarung, die Themen- und Literaturlauswahl für die Module sowie die Beratungsgespräche (telef. und persönlich) bei Konzeptanpassungen.
- Entwicklung von Videotutorials für die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen/überfachliche Kompetenzen („Wissenschaftliches Arbeiten“) – Entwurf, Organisation und Umsetzung mit Unterstützung der Universität Oldenburg, C3L für die Filmproduktion, wie geplant durchgeführt.
- Literaturrecherche zu aktuellen gesetzlichen Veränderungen (z. B. Urheberrecht in Wissenschaft und Forschung) sowie themenbezogenen Weiterentwicklungen der Module (Fachkräftemangel, Digitalisierung, best practice Modelle etc.) und der Veröffentlichung von Projektergebnisse:
 - „Lebensphasenorientierte Beschäftigung für Frauen in der Pflege“. Vortrag. Rosa Mazzola, Bettina Schnuch, Martina Hasseler. 8. DGP-Hochschultag. Pflegeforschung im Dialog. Fachhochschule Bielefeld. 10.11.2017.
 - Mazzola R., Hasseler M. (2018). Aktuelle Herausforderungen der Profession Pflege in der Altenhilfe – Hürden überwinden durch kooperative und partizipative Gestaltungsprozesse. In: Bleck C., van Rießen A., Knopp R. (Hrsg.) Alter und Pflege im Sozialraum. Theoretische Erwartungen und

- empirische Bewertungen. Springer VS, Wiesbaden. Bereits 2017 Online in: https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-18013-3_7
- Mazzola R., Hasseler M. (2017). Den Wandel gestalten - Offene Hochschulen – Upgrade eines berufsbegleitenden Bachelor „Angewandte Pflegewissenschaften B.Sc.“. In: Magdeburger Beiträge zur Hochschulentwicklung. Hochschulen als Organisation und die Organisation von Hochschulen. Reformen des Wissenschaftsbetriebes in Theorie und Praxis. S. 92-105
 - Fertigstellung Veröffentlichung Buchbeitrag: Eiben/Mazzola/Hasseler „Digitalisierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung – Herausforderungen und Chancen unter besonderer Berücksichtigung des Blended Learning Formates“. (Eingereicht 16.10.2017)
 - Workshopteilnahme zu Themen der „Anrechnung außeruniversitär erworbener Kompetenzen“, C3L sowie Arbeitstreffen an der Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg zum Thema Blended Learning an der Ostfalia Hochschule.
 - Personeller Wechsel: Während der Elternzeit von Anika Eiben wurde eine neue Mitarbeiterin in das Projekt eingearbeitet und in den Projektverbund integriert.
 - Für die Präsentation von Projektergebnissen wurde erfolgreich an den Aufrufen für die Teilnahme an wissenschaftlichen Fachkonferenzen teilgenommen:
 - Universität Trier. Forschungswelten 2017. Innovationen in der Pflege(-forschung): Vortrag.
 - 8. DGP Hochschultag Bielefeld 2017, Fachvortrag durchgeführt.
 - Kongress Forschungswelten 2018, St. Gallen: erfolgreicher Call - Zusage für Fachvortrag.
 - Antragstellung PuG II wie geplant durchgeführt.
 - Hochschule Osnabrück. Personalmanagement 4.0 im Gesundheitssektor:
 - Präsentation Projektstand im Rahmen des 3. Forschungskolloquiums der Fakultät Gesundheitswesen, Ostfalia Hochschule, Fakultät Gesundheitswesen Wolfsburg.
- Die Veranstaltung widmete sich dem Themenfeld „Wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen“ und gab dem Kollegium der Fakultät Gelegenheit, über die Hintergründe und den Stand der jeweiligen Arbeit zu berichten.
- Mit der Konzeption einer vertieften Zielgruppenanalyse (Fokusgruppendifkussion mit der Arbeitgeberseite) wurde im Spätsommer wie geplant begonnen. Arbeitsgespräche fanden zumeist telefonisch mit Praxispartnern aus der Region

statt, zur Orientierung und Planung eines Leitfadens für ein Fokusgruppengespräch.

- Verzögerungen durch das Aussetzen von Anzeigen/ Rekrutierung für Erprobungsmodule

Die geplante Zielgruppenanalyse II ab 2018 sollte bereits ab Spätsommer in die Umsetzungsphase gehen. Für die Rekrutierung und Auswahl von Gesprächsteilnehmenden für Fokusgruppeninterviews sollte u.a. die im November 2017 stattfindende Fachtagung zwischen den Forschungsverbänden PuG und KeGL (mit externen Gästen) herangezogen werden (Flyer mit Information und Einladung zu der Teilnahme an Fokusgruppen für externe Gäste aus dem Setting Gerontologische Pflege und Menschen mit Beeinträchtigungen). Diese Maßnahmen konnte nicht wie geplant umgesetzt werden, da der Bewilligungsbescheid für die zweite Förderphase erst Mitte Dezember 2017 erwartet werden konnte. Aufgrund der intendierten Projektschritte, die in die 2. Förderphase hineinreichen bzw. auf diese verweisen und deren Umsetzung für die 2. Förderphase angedacht sind, wurden die Rekrutierungsaktivitäten ausgesetzt und auf den Zeitraum ab Februar 2018 verschoben. Ebenso verhält es sich für die Rekrutierung, Werbung und Anzeigeaktivitäten für das geplante Erprobungsmodul „Frühe Hilfen für ein selbständiges Leben Zuhause – trotz Hilfebedarf“. Die Erprobung war für das SoSe 2018 geplant. Die Rekrutierung, Anzeigeaktion sollte im Spätsommer 2017 starten und wurde ausgesetzt. Ebenso verschiebt sich daher der Gremiendurchlauf für die Anerkennung der Prüfungsordnung. Die Erprobung verschiebt sich auf das Wintersemester 2018/19. Das Erprobungsmodul „Organisation und Management“ des wissenschaftlichen Weiterbildungsprogramms „Gesundheitliche und pflegerische Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen“ kann vermutlich wie geplant im Sommersemester 2018 starten, da hierfür bereits eine Prüfungsordnung genehmigt worden ist.

3 Haben sich die Aussichten für die Erreichung der Ziele des Vorhabens innerhalb des angegebenen Berichtszeitraums gegenüber dem ursprünglichen Antrag geändert (Begründung)?

- Die geplanten Projektziele haben sich innerhalb des angegebenen Berichtszeitraums nicht mehr verändert.

4 Sind inzwischen von dritter Seite Ergebnisse bekannt geworden, die für die Durchführung des Vorhabens relevant sind? (Darstellung der aktuellen Informationsrecherchen nach Nr. 2.1 BNBest-BMBF 98).

Relevante Ergebnisse für die Durchführung unseres Vorhabens sind nicht bekannt geworden. Die Angebote, die ebenso im Bereich ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen verortet sind, unterscheiden sich hinsichtlich Zielgruppe und Schwerpunkt von unserem Angebot. Darüber hinaus werden viele Angebote nicht im Blended Learning Format angeboten.

Ein Zertifikatsangebot wird in Berlin mit dem Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention von Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen angeboten.

5 Sind oder werden Änderungen in der Zielsetzung notwendig?

Nach Mitteilung über die Ziellanpassung für ein Zertifikatsprogramm (Wissenschaftliches Weiterbildungsprogramm, WWP) sind seither keine weiteren Änderungen in der Zielsetzung erforderlich.

6 Fortschreibung des Verwertungsplans. Diese soll, soweit im Einzelfall zutreffend, Angaben zu folgenden Punkten enthalten (Geschäftsgeheimnisse des Zuwendungsempfängers brauchen nicht offenbart zu werden):

Mit den bislang entwickelten Studienangeboten, insbesondere durch die Anpassung der Angebote im Bereich der Zertifikatsprogramme, können die wirtschaftlichen Erfolg-

saussichten am Standort Wolfsburg, Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia Hochschule sichergestellt werden. Die berufspolitischen Entwicklungen wurden und werden fortlaufend berücksichtigt.

Für die Etablierung der entwickelten Studienangebote werden die bereits initiierten Kooperationen innerhalb und außerhalb der Hochschule gemäß den erklärten Implementierungszielen schrittweise umgesetzt.